

Dr. Stocker als Vorsitzender

Heimat- und Geschichtsverein Aschau gegründet

Aschau (ha) – Erster Bürgermeister Kaspar Öttl, Wolfgang Bude, Leiter der Kurverwaltung, und der Arzt Dr. Hans Stocker luden gemeinsam die Bevölkerung in das Gasthaus Baumbach zur Gründungsversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Aschau/Chiemgau ein. Der Saal war verhältnismäßig gut besetzt. Die von der Kurverwaltung Aschau im Sommer im Schloß Hohenaschau gezeigte Ausstellung „Aschau, wie es früher war“ war im Saal des Gasthauses Baumbach aufgebaut.

Bürgermeister Kaspar Öttl eröffnete die Gründungsversammlung. Er sagte, die Fotoausstellung sei positiv aufgenommen worden. Jetzt biete sich die Gelegenheit, im sogenannten „Mesnerhaus“ im Schloß Hohenaschau Räume für ein Museum zu mieten. Das Bundesvermögensamt werde diese Räume museumsgerecht umbauen. Dafür stehe im nächsten Jahr rund 400 000 Mark zur Verfügung. Werden diese Mittel für diesen Zweck nicht verbraucht, verfallen sie. Die Einrichtung des Museums könnte günstig finanziert werden.

Dr. Franz Zech, Fachmann auch auf diesem Sektor der Heimatpflege, meinte, die Bayerische Landesstiftung würde eventuell die Kosten der Museumseinrichtung übernehmen.

Das Referat von Wolfgang Bude zeigte auf, welche vielfältigen Aufgaben zu meistern sind und was dieses Aschauer Tal an geschichtlicher Substanz zu bieten hat. Bude meinte, eine breite Mitgliederbasis sei nötig. An die Bürger richtete er die Bitte, mitzumachen.

Bürgermeister Öttl wurde zum Wahlleiter bestimmt. Die Anwesenden wurden gefragt, ob sie die Gründung des Heimat- und Geschichtsvereins bejahen. Mehr als 90 Prozent der Anwesenden bejahten dies. Damit war der Verein gegründet. Eine Musterstatute wurde verlesen und mit geringfügigen Änderungen angenommen. Der Verein führt den Namen „Heimat- und Geschichtsverein Aschau im Chiemgau e. V.“. Er wird in das Vereinsregister eingetragen. Er ist politisch und konfessionell neutral und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn der Gemeinnützigkeitsverordnung.

Vereinsorgane sind der Vor-

stand, der Beirat, der nur mitarbeitende und empfehlende Funktionen hat, und die Mitgliederversammlung. Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Schatzmeister und drei Beisitzern. Der jeweilige Erste Bürgermeister Aschaus ist automatisch Mitglied des Vorstands.

Vor den Wahlen überraschte Frau Angeletti mit fundierter Sachkenntnis und mit praktischen Vorschlägen. Sie entpuppte sich als Museumsexpertin, hatte viele Jahre eine führende Stellung in den städtischen Münchner Museen, leitete Ausstellungen und verbringt ihren Lebensabend in Aschau. Sie bot ihre Mitarbeit an.

Zum Ersten Vorsitzenden wurde Dr. Hans Stocker vorgeschlagen; Wolfgang Bude kandidierte nicht. Ohne Gegenstimmen wurde Dr. Stocker gewählt. Dem Gründungsvorstand gehören weiter an: Wolfgang Bude, Zweiter Vorsitzender; Frau Angeletti, Schriftführerin; Heinrich Uphoff, Schatzmeister; Beisitzer: Altbürgermeister Karl Bauer, Otto Neuert, Gisela Obermayr, Vorstandsmitglied, laut Satzung, Erster Bürgermeister Kaspar Öttl. Damit gehören acht Personen zur Vorstandschaft. Die vier

bis acht Mitglieder des Beirats werden vom Vorstand berufen, es brauchen nicht Vereinsmitglieder zu sein.

Die Beitragshöhe der Mitglieder war noch festzusetzen. Im Hinblick aber auf eine breite Vereinsgrundlage beschloß man, pro Mitglied im Jahr 15 Mark zu fordern.

Bürgermeister Kaspar Öttl gratulierte Dr. Stocker zur Wahl und dankte ihm für seine Bereitschaft, den Verein zu führen. Der Bürgermeister betonte, dieser hoch angesehene Bürger und beliebte Arzt sei an der Spitze dieses Heimat- und Geschichtsvereins am besten Platz. Der Bürgermeister, der dem Verein ja schon zugesagt hatte, daß die Gemeinde den jährlichen Mietzins tragen werde, wünschte zum Start Glück und Erfolg und überreichte ihm eine Spende von 3000 Mark für den neuen Verein, gegeben vom Bürger Manthey.

Dr. Hans Stocker dankte für die Spende und dem Ersten Bürgermeister für die Einberufung dieser Gründungsversammlung. Das ihm so reichlich gegebene Vertrauen, so fuhr Dr. Stocker fort, verpflichte ihn, seine ganze Kraft dem neuen Verein zu widmen. Die Vorstandsmitglieder bat er um vertrauensvolle Zusammenarbeit und bat alle Mitglieder, mitzuarbeiten.



Heimat- und Geschichtsverein Aschau gegründet: Das Foto zeigt den Ersten Gründungsvorsitzenden, Dr. Hans Stocker, dem Ersten Bürgermeister Kaspar Öttl gratuliert, daneben der Zweite Vorsitzende Wolfgang Bude.

Foto: Berger